

sische in die Schule gehen. Eine correcte Ausgabe des Beowulf und des Perceval, beide zwar ohne Entwicklung der kritischen Gründe: gewiß recht schön und wünschenswerth!

Nun wollte ich nur, es fänden sich hülfreiche Gelehrte, welche uns andern die schwierigen Gedichte ausführlich erklärten.

Warum kommen Sie denn gar nicht einmal an den Rhein? Es ist ja jetzt so leicht geworden. Auf dem Herwege gingen Sie über Mainz, von wo man den Strom bis hieher in einem halben Tage hinunter fliegt; den Rückweg nähmen Sie durch Westphalen.

Leben Sie recht wohl, und seyn Sie meiner regen Theilnahme an allen Ihren Unternehmungen und meiner freundschaftlichsten Gesinnungen versichert.

Ganz der Ihrige

A. W. v. Schlegel

d. 9^t Febr.

Pag. CCLXXXI ist *rachasi* keine Thiergattung, sondern eine dämonische Riesin, richtig geschrieben *rākshasî*. — *Sommona-codom* ist der corrumpirte Name des Buddha. Der zweite Bestandtheil ist *Gôtama*, über den ersten zweifelt man, ob es *samâna* oder *śramaña* seyn soll.

359. A. W. Schlegel an Amadeus Wendt

Bonn d. 3 Febr. [18]35

Ich möchte, mein hochgeehrtester Herr und Freund, gern meinen guten Willen beweisen: deswegen schicke ich Ihnen hier ein paar süße Kleinigkeiten für den Almanach. Dabei auch eine unschuldig gepfefferte, gegen deren Einrückung ich Ihrer Protestation entgegensehe.

Ich kann mich nicht rühmen, den letzten Almanach genau und kritisch gelesen zu haben. Nach dem allgemeinen Eindruck finde ich darin so wie in den vorhergehenden eine zu große Monotonie. Mich dünkt in den älteren von Bürger und Voß herausgegebenen war mehr Mannigfaltigkeit. Es ist wahr, im Versbau ist ein großer Fortschritt zu bemerken. Wenn nun gefragt wird, wodurch diese Erweiterung der Deutschen Verskunst, diese größere Biagsamkeit der Sprache bewirkt worden, so darf ich mich wohl mit nennen. Junge Dilettanten bedienen sich solcher Formen ohne vielleicht zu wissen, wer die ersten Vorbilder ins Land gebracht hat. Zugleich ist eine unglückliche Leichtigkeit entstanden: Alles ist da, außer der Gehalt. Wem entfällt nicht der Muth zum Lesen,